

**Protokoll
über die Sitzung des Ausschusses für
Planungs- und Umweltangelegenheiten
am Montag, den 30.11.2015,
im Schlosssaal Bleeck**

Beginn: 19.00 Uhr

Ende: 21.50 Uhr

Anwesend: Herr Bredfeldt als Vorsitzender
Frau Meins
Herr H. Müller
Herr Schadendorf
Herr Weiß
Herr Baum
Herr Poggensee
Herr Schröder-Doms
Herr Dr. Sieckmann-Joucken als Vertreter
für Herrn Schönau
Herr Friedrichs als Vertreter für Herrn Wrage
Herr Schroedter als Vertreter für Herrn Koch

Nicht stimmberechtigt: Herr Helmcke
Herr Behm
Herr Park

Beauftragte für Menschen
mit Behinderung: Frau Höch fehlt entschuldigt
Seniorenbeirat: Herr Ahrens
Ortsnaturschutzbeauftragter: Herr Krüger fehlt entschuldigt

Gast: Herr Stadtplaner Stellmacher,
Architektur + Stadtplanung Hamburg

Für die Verwaltung: Herr Bürgermeister Kütbach
Protokollführer: Herr Reinbacher

Tagesordnung

Öffentlicher Teil der Sitzung:

Nr.	Bezeichnung
1.	Einwohnerfragestunde
2.	Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 57, südlich der Bimöhler Straße hier: Vorentwurf
3.	3. Änderung des Bebauungsplan Nr. 31 Birkenweg/Reiherstieg für den Geltungsbereich „nördlich und südlich des Falkenweges“ hier: Aufstellungsbeschluss
4.	Haushalt 2016
5.	Bericht der Verwaltung
6.	Verschiedenes

Nicht öffentlicher Teil der Sitzung:

Nr.	Bezeichnung
7.	Planungs- und Grundstücksangelegenheiten

Herr Bredfeldt eröffnet die Sitzung, begrüßt die Erschienenen und stellt die Beschlussfähigkeit fest. Gegen die Einladung werden keine Einwendungen erhoben.

Herr Bredfeldt sagt, dass aus aktuellem Anlass eine Beratung zum Tagesordnungspunkt 3 nicht mehr erforderlich ist und dieser abgesetzt werden sollte. Der Ausschuss nimmt zustimmend Kenntnis.

Öffentlicher Teil der Sitzung:

TOP 1	Einwohnerfragestunde
--------------	-----------------------------

Zu Beginn der Sitzung sind 2 Einwohner anwesend. Die Presse wird durch Herrn Behn vertreten.

Keine Wortmeldungen.

TOP 2	Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 57, südlich der Bimöhler Straße hier: Vorentwurf
--------------	---

Herr Bredfeldt führt in das Thema ein und verweist auf die Beratung in der Sitzung des Ausschusses am 21.09.2015, in der bereits die Funktionsplanung für den Bebauungsplan Nr. 57 vorgestellt wurde.

Der Protokollführer sagt, dass der heute zu beratende Vorentwurf Grundlage des nächsten Verfahrensabschnittes der Beteiligung der Öffentlichkeit und der Träger öffentlicher Belange sein sollte.

Herr Stellmacher skizziert dann die wohnbauliche Entwicklung der Gebiete südlich der Bimöhler Straße bis zur Funktionsplanung des Bebauungsplanes Nr. 57. Den daraus erarbeiteten Vorentwurf stellt er im Detail vor und erläutert die Rahmendaten: Städtebauliches Konzept, gestalterische Festsetzungen, Erschließungsplanung (Straßenbau und Entwässerung), Umweltbericht mit Ersatz- und Ausgleichsregelung, Emissionsgutachten Verkehrslärm.

In der anschließenden Diskussion werden folgende Detailspekte erörtert:

- Zu der Frage, ob die Profile der öffentlichen Verkehrsflächen für die Anzahl erforderlicher öffentlicher Parkplätze, für Feuerwehr- und Rettungsfahrzeuge ausreichend sind, gibt es unterschiedliche Bewertungen. **Herr Helmcke, Herr Bredfeldt** und **Herr Schröder-Doms** halten das vorgestellte Konzept für ausreichend. **Herr Behm, Herr Weiß** und **Herr Schadendorf** äußern eine gewisse Skepsis zum Umfang des geplanten öffentlichen Parkraumes und zur Erreichbarkeit durch Rettungs-, Ver- und Entsorgungsfahrzeuge.
- Das geplante Konzept zur schadlosen Beseitigung des Oberflächenwassers sieht vor, dass sowohl die öffentlichen Verkehrsflächen als auch sämtliche Privatgrundstücke an das herzustellende Regenwasserkanalnetz anzuschließen sind. Zu prüfen sein wird im weiteren Verfahren - in Abstimmung mit den Fachbehörden des Kreises – noch, ob die Kapazitäten des vorhandenen Regenrückhaltebeckens ausreichen und ob für die im Plangebiet vorgesehenen Retentionsflächen (Überstaufflächen) technisch möglich und abwasserrechtlich zulässig sind?

Herr Müller wiederholt seine grundsätzlichen Bedenken zur Bebauung der Gebiete südlich der Bimöhler Straße, insbesondere wegen der Nähe zum Naturraum der Osterau und der problematischen Grundwasserverhältnisse. Speziell dazu regt er an, ggf. öffentliche und private Zisternen anzulegen. In Bad Bramstedt gebe es nach seiner Auffassung durchaus für Wohnungsbau besser geeignete Flächen als die, die in den vergangenen Jahren in den tief gelegenen Gebieten überplant, erschlossen und bebaut wurden.

Herr Bredfeldt fasst das Diskussionsergebnis zusammen und stellt fest, dass der Vorentwurf mehrheitlich positiv bewertet wird und als Grundlage für den nächsten Verfahrensschritt geeignet ist. Zahlreiche Detailfragen werden danach dann noch zu erörtern und zu entscheiden sein.

Der Ausschuss beschließt die vorgestellte Planung des Bebauungsplanes Nr. 57 als Vorentwurf. Für den weiteren Verfahrensschritt der Öffentlichkeitsbeteiligung und Beteiligung der Träger öffentlicher Belange.

Abstimmungsergebnis: 10 Ja-Stimmen 1 Nein-Stimme

TOP 3	3. Änderung des Bebauungsplan Nr. 31 Birkenweg/Reiherstieg für den Geltungsbereich „nördlich und südlich des Falkenweges“ hier: Aufstellungsbeschluss
--------------	--

Abgesetzt!

TOP 4	Haushalt 2016
--------------	----------------------

Herr Bredfeldt verweist auf die verteilte Tischvorlage, Antrag Bündnis 90/Die Grünen zur Haushaltsplanung 2016. Er verweist auf die Haushaltsberatung in der vorangegangenen Sitzung am 09.11.2015. Er erläutert dann die Antragsgründe::

Seite 325 – **Produktkonto 571000.782100 – Erwerb von Grundstücken und Gebäuden**, Ansatz 1.054.000,00 €, Antrag: Streichung des Grunderwerbs für den Erwerb von Flächen für das Gewerbegebiet Süd, 460.000,00 €

Seite 325 – **Produktkonto 571000.785201 – Planung und Ausbau Gewerbegebiet Süd**, Ansatz 50.000,00 €, Antrag: Streichung insgesamt

Seite 261 – **Produktkonto 511000.543010 – Sonstige ordentliche Aufwendungen für Bauleitplanung**, Ansatz 150.000,00 €, Antrag: Streichung 50.000,00 € für Planung B-Plan Nr. 52 Verbrauchermarkt

Herr Bredfeldt wiederholt die bereits mehrfach geäußerte Auffassung seiner Fraktion, dass es wegen der erforderlichen Haushaltsklarheit keinen Sinn macht, Mittel zur Verfügung zu stellen, solange dazu noch kein konkreter Entwicklungsanlass besteht. Das wird für das Gewerbegebiet Süd zum jetzigen Zeitpunkt so gesehen.

Herr Helmcke ist da anderer Auffassung und hält es für falsch, wenn die Stadt kein „Signal“ in die Haushaltsplanung zur Entwicklung der Gewerbeflächen Süd aufnehmen würde.

Herr Schadendorf sieht haushaltsrechtlich kein Risiko im Erwerb von zu entwickelnden Flächen. Im Gegenteil, die Stadt sollte mit einer gezielten Flächenbevorratung ihre Handlungsfähigkeit in der Stadtentwicklungsplanung stärken.

Herr Weiß sagt, dass selbstverständlich auch seine Fraktion den grundsätzlichen „Sparwillen“ hat. Die Investitionen in die Entwicklung von Flächen sind grundsätzlich nötig und sinnvoll. Seine Fraktion wird in diesem Fall einen Sperrvermerk empfehlen.

Herr Bürgermeister Kütbach hält ein derartiges Haushaltssignal gerade mit Blick auf die Flächenvermarktung des NORDGATE für eine wichtige Botschaft.

In diesem Zusammenhang regt er an, die zukünftige Flächenentwicklung in Bad Bramstedt vielleicht im Rahmen einer Aktualisierung des Flächennutzungsplanes zu erörtern.

Herr Müller plädiert dafür, dass die Stadt künftig in Eigenregie Entwicklungsmaßnahmen durchführt.

Herr Bredfeldt fasst die Beratungsergebnisse vom 09.11.2015 und heute zusammen. Den Antrag Bündnis 90/Die Grünen stellt er dann mit geändertem Antragsinhalt, Sperrvermerke anstelle Streichung, zur Abstimmung.

Produktkonto 571000.782100 – Erwerb von Grundstücken, hier: Gewerbegebiet Süd, 460.000,00 € Sperrvermerk

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Produktkonto 571000.785201 – Planung, Ausbau Gewerbegebiet Süd, Planungskosten 50.000,00 €, Sperrvermerk

Abstimmungsergebnis: 8 Ja-Stimmen 3 Nein-Stimmen

Produktkonto 511000.543010 – Aufwendungen für Bauleitplanung, Sperrvermerk Planungskosten B-Plan Nr. 52 - Verbrauchermarkt 50.000,00 €

Abstimmungsergebnis: 8 Ja-Stimmen 3 Nein-Stimmen

Unter Berücksichtigung der vorgenannten Beschlusslage empfiehlt der Ausschuss der Stadtverordnetenversammlung die Beratungsergebnisse in die Haushaltsplanungen 2016 aufzunehmen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

TOP 5	Bericht der Verwaltung
--------------	-------------------------------

- **Der Protokollführer** verweist auf die Empfehlung von Herrn Schadendorf aus der Sitzung am 09.11.2015, die **am Roland-Rasen vorgenommenen Baumpflanzungen** auf dem Bleeck wieder zu entfernen. **Der Protokollführer** erläutert kurz den Grund für die Wahl dieser Pflanzstandorte. Nach kurzer Aussprache empfiehlt der Ausschuss mehrheitlich, aus gestalterischen Gründen die Bäume zu versetzen. Die Verwaltung wird gebeten, dem Ausschuss Standortvorschläge zu unterbreiten.

- **Herr Bürgermeister Kütbach** informiert in diesem Zusammenhang von der Absicht des **Schleswig-Holsteinischen Heimatbundes** im kommenden Jahr **Ersatzpflanzungen** im Verlauf der **Altonaer/Kieler** in Bad Bramstedt durchführen zu wollen.
- **Herr Bürgermeister Kütbach** informiert weiter über das zwischenzeitlich vorliegende Kreisergebnis der **Aktion Stadtradeln**. Da diese Veranstaltung großen Erfolg gehabt hat, besteht die Absicht diese im nächsten Jahr zu wiederholen. Der Ausschuss nimmt Kenntnis.
- **Herr Bürgermeister Kütbach** äußert seine persönliche Enttäuschung über die **Abgabe Hamburgs zu Olympia 2024**. Er sieht darin eine vertane Chance, allerdings keinesfalls auch ein Signal es nicht für 2028 erneut zu versuchen.
- **Der Protokollführer** informiert den Ausschuss über die gesponserte Erneuerung der Beleuchtung der Roland-Statue mit LED-Leuchtmitteln. Der Ausschuss nimmt Kenntnis.

TOP 6	Verschiedenes
--------------	----------------------

- **Herr Behm** weist auf eine starke **Verschmutzung der Straßenränder** im Bereich des Grundstückes Kieler Straße, Asylunterkünfte, hin. Hier sollte dringend Abhilfe geschaffen werden.
- **Herr Müller** regt an, die im Klinkerpflaster der früheren Geh-/Radwege **auf dem Bleeck** noch vorhandenen Radfahrersymbole durch entsprechende Roland-Pflastersymbole zu ersetzen. Er fragt, ob das versetzte Zone-20-Verkehrszeichen im Bereich der Ampelanlage (vor Füscher) verkehrsrechtlich in Ordnung ist?

Herr Bredfeldt sagt dazu, dass die vorhandenen Radfahrer-Symbole nach wie vor gut zur Orientierung geeignet sind. **Herr Ahrens** schließt sich aus Sicht des Seniorenbeirates dieser Auffassung an.

Herr Park fragt, warum das Taxen-Schild auf dem Bleeck diese Größe haben muss?

Herr Bürgermeister Kütbach sagt, dass diese Ausführung der besseren Orientierung der Kunden dienen soll.

Herr Weiß sieht die gegenüber dem früheren Parkplatz auf dem Bleeck deutlich reduzierten Rückstaufflächen des Parkplatzes kritisch.

- **Herr Friedrichs** sagt, dass durch die Bautätigkeiten im Bereich der Straßen
- **Pommernweg/Bissenmoor** der unbefestigte Teil der Straße Bissenmoor durch Lkw-Verkehr stark beschädigt wurde.
- **Herr Schadendorf** hat Zweifel an der Richtigkeit der Verkehrsbeschilderung im Einmündungsbereich **Achtern Bleeck/Bleek (Halteverbot)**.
- **Frau Meins** ist aufgefallen, dass am **Kirchenbleeck** eine **Straßenlaterne angefahren wurde**.
Herr Bürgermeister Kütbach sagt, dass bereits Ersatz bestellt ist.

- **Herr Bredfeldt** geht davon aus, dass der Planungsausschuss im Dezember 2015 nicht ein weiteres Mal tagen wird.

Nächster Sitzungstermin wäre dann der 18. Januar 2016.

Herr Bredfeldt schließt dann den öffentlichen Teil der Sitzung und eröffnet den nicht öffentlichen Teil.

Nicht öffentlicher Teil der Sitzung

TOP 7	Planungs- und Grundstücksangelegenheiten
--------------	--

Nur für den internen Gebrauch!

Gesehen:

gez. Fritz Bredfeldt
Vorsitzender

gez. Hans-Jürgen Kütbach
Bürgermeister

gez. Udo Reinbacher
Protokollführer